



Presseinformation

Nr. 8 / 2013

Kiel, Donnerstag, 10. Januar 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / Haushalt

Dr. Heiner Garg: Roter Filz statt Innovationen

Zu den Änderungsanträgen der Koalition zum Haushaltsentwurf 2013 sowie die heutige (10. Januar) Berichterstattung in den Kieler Nachrichten erklärt der finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg:**

„Die von der Landesregierung geplante Studie zur Ansiedlung einer „Bio-Informenta“, eines biologischen Bildungs- und Science-Centers, ist eine bodenlose Frechheit mit der man verzweifelt versucht, das Lebenswerk eines ehemaligen SPD-Umweltministers zu retten.

Das "Zukunftszentrum Mensch - Natur - Technik – Wissenschaft" (ZMTW) ist in Mecklenburg-Vorpommern gescheitert und soll jetzt mit neuem Namen in Schleswig-Holstein wieder aus der Taufe gehoben werden. Zwischen 1998 und 2008 verschlang das ZMTW in Mecklenburg-Vorpommern 6,9 Millionen Euro öffentliche Gelder als Anschubfinanzierung, konnte jedoch bis heute nicht wirtschaftlich unabhängig betrieben werden. Ein Gutachten über die Tragfähigkeit des ZMTW wurde 2008 von dem Vorstandsvorsitzenden der Nieklitzer Ökologie- und Ökotechnologie-Stiftung, Professor Bernd Heydemann, blockiert. Die SPD-geführte Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern stellte daraufhin die Unterstützung ein.

Mehr noch: Die SPD-Landtagsfraktion in unserem Nachbarland stellte am 20. November 2008 fest, dass innerhalb von zehn Jahren die Schwachstellen des ZMTW nicht ausgeräumt werden konnten und kein erkennbares Marketingkonzept und nur unzureichende wissenschaftliche Ergebnisse vorlagen.

Ich fordere die Grünen auf, Herrn Dr. Stegner und seine SPD-Fraktion davon abzubringen, auch nur einen einzigen Cent in ein höchst fragwürdiges Projekt zu stecken.

Ansonsten würde der Eindruck entstehen, roter Filz erhielte grünen Segen.“